

Springkonkurrenz Sempach

Bestnoten für Routinier Meier

Wenn sich die regionale Elite auf der Sempacher Seevogtei zum sportlichen Wettstreit trifft, ist die Hälfte der grünen Saison bereits vorbei. Ein guter Grund für alle Akteure, hier ein weiteres sportliches Jahres-Highlight zu setzen.

(rg) Dies galt vor allem für die Reiterinnen und Reiter der R-Kategorien I bis IV, die praktisch lückenlos am Start erschienen. Die idyllisch gelegene Seevogtei, sicherlich landesweit einer der schönsten Springplätze überhaupt, bot einmal mehr beste Bedingungen.

Überragender Hans Meier

Am Eröffnungstag wurde zuerst das R I-Aufgebot an

den Start gerufen und bereits hier begann das Solo von Bereiter Hans Meier (Hagedorn), der als erster Sieger ausgezeichnet wurde. Bevor zu den beiden R IV-Hauptprüfungen gestartet wurde kam Robert Huwiler (Sins) zu R I-Siegerehren. Erwartungsgemäss blieben in der obersten R-Kategorie die «Etablierten» unter sich, wobei Hans Meier bei der ersten Prüfung mit den Schlussrängen eins und zwei einmal mehr von sich reden machte. Mit Pascal Bucher (Retschwil) gewann die zweite R IV-Konkurrenz ebenfalls kein Unbekannter.

Mit Pferd und Velo

Die vier R II-Prüfungen am zweiten Turniertag unter-

strichen die aktuelle Breite dieser Leistungskategorie mit einer ganzen Reihe von möglichen Siegern. In Sempach waren es nacheinander Nicole Erni (Eich), Peter Meier (Affoltern a.A.) sowie Peter Bucher (Urswil) und die talentierte Fabienne Bürgisser aus Hildisrieden. Beim amüsanten Ablösespringen entschied die reibungslose Zusammenarbeit zwischen Reiterpaar und Velofahrer, über eine gute Platzierung. Astrid Dali (Baldegg), infolge Partnermangel zweimal im Reitsattel am Start, meisterte mit Zweirad-Jockey Urs Bigler (Hellbühl) die Tücken des Parcours' am besten und siegte verdient vor dem Trio Michele Müller, Ernst Müller, Beni Kiser.



R II-Siegerin Fabienne Bürgisser unterstrich in Sempach ihr grosses Reittalent.

Foto: Roman Gladnik

Bevor die beiden abschliessenden R III-Prüfungen eingeläutet wurden, verdienten sich Martina Meyer (Menznau) und Nicole Konrad aus Rottenschwil bei zwei Freien Prüfungen einen Zustupf ans Taschengeld. Bei einsetzendem Regen ging die erste R III-Prüfung des Tages ohne besondere Vorkommnisse zu Ende und hatte mit Karin Blum (Geuensee) eine

glückliche Siegerin. Als der Regen stärker wurde hagelte es Abmeldungen für den zweiten Törn, doch schafften immer noch neun Teilnehmer, einen Null-Fehler-Ritt und damit die Berechtigung zum einmaligen Stechen. Ohne Fehler kam aber hier niemand mehr durch und so kam Peter Bucher (Schenkön) trotz eines Stangenfehlers zum verdienten Sieg.